

Autorität der Autorschaft:  
Heinrich Glarean  
als Vermittler seiner Musiktheorie

Bernhard A. Kölbl

Reichert Verlag Wiesbaden 2012

# Inhaltsverzeichnis

<b>I. Darstellung</b> . . . . .	XI
1. Einleitung . . . . .	1
2. Die Vorgeschichte: Druck und erste Rezeption des Dodekachordons . . . . .	5
2.1. Briefzeugnisse zur Publikationsgeschichte des Dodekachordons . . . . .	5
2.2. Glarean und die Drucker seiner Werke in Basel und Freiburg . . . . .	10
2.3. Glareans Position in Conrad Gesners bibliographischem Projekt . . . . .	15
3. Das Dodekachordon in der Hand der Studenten . . . . .	21
3.1. Der Kontext: Glareans Musiklektionen und das Quadrivium . . . . .	21
3.1.1. Die <i>musica</i> im Unterricht der mathematischen Künste an der Albertina . . . . .	22
3.1.2. Glareans Musikvorlesungen in ihrem Verhältnis zum Universitätsbetrieb . . . . .	25
3.2. Ad Fontes: Die annotierten Exemplare des Dodekachordons . . . . .	28
3.2.1. Der Quellentyp Annotation . . . . .	28
3.2.2. Zum Bestand annotierter Studentenexemplare . . . . .	29
3.2.3. Quellenbeschreibungen . . . . .	31
3.2.4. Redaktionsstufen . . . . .	38
3.2.5. Interlinearglossierung . . . . .	40
3.2.6. Marginalglossierung . . . . .	43
4. Heinrich Glarean im Index der verbotenen Bücher . . . . .	53
5. Die Dedikationsexemplare des Dodekachordons . . . . .	67
5.1. Die Widmungspraxis im Allgemeinen . . . . .	68
5.2. Der offizielle Widmungsträger: Otto Truchsess von Waldburg . . . . .	69
5.3. Die handschriftlichen Widmungsexemplare . . . . .	71
5.3.1. Die Widmungspraxis . . . . .	71
5.3.2. Struktur der handschriftlichen Dedikationen . . . . .	72
5.3.3. Übersicht über die bisher ermittelten Dedikationsexemplare . . . . .	74
5.3.4. Biographische Skizzen ausgewählter Widmungsträger . . . . .	78
5.3.5. Intentionen und Erwartungen: Die Widmungstexte . . . . .	85
5.3.6. Exemplarisch: St. Gallen und das Kloster Rheinau als Empfängerkonvente . . . . .	88
5.3.7. Die antiprotestantische Wendung: Glarean als Märtyrer . . . . .	90
6. Resümee und Ausblick . . . . .	95
<b>II. Edition</b> . . . . .	103
Sigelliste und Abkürzungen . . . . .	105
1. Paratexte . . . . .	107
1.1. Vorbemerkung . . . . .	107

1.2. Edition gemeinsamer Paratexte von Widmungs- und Studentenexemplaren . . . . .	108
1.2.1. Auflistung allgemeiner typographischer Mängel: Standard-Text, Teil B.2 . . . . .	108
1.2.2. Auflistung allgemeiner typographischer Mängel Exemplar A . . . . .	109
1.2.3. Die handschriftliche Errata-Liste . . . . .	110
1.3. Edition der Widmungstexte . . . . .	113
1.4. Edition der Paratexte aus Studentenexemplaren . . . . .	124
2. Auswahledition der Marginalglossen . . . . .	125
2.1. Editionsgrundsätze . . . . .	125
2.2. Text . . . . .	127
<b>Anhang</b> . . . . .	209
A. Konkordanztabellen . . . . .	211
A.1. Seitenkonkordanz zwischen Dodekachordon und Glossenanhang . . . . .	211
A.2. Die Exempla im handschriftlichen Glossenbestand des Dodekachordons . . . . .	213
A.3. Die Exempla in Epitome (1559) und Vßzug (1959) . . . . .	218
B. Abbildungen . . . . .	221
C. Literaturverzeichnisse . . . . .	231
C.1. Sekundärliteratur . . . . .	231
C.2. Drucke vor 1700 . . . . .	240
C.3. Brief- und Quelleneditionen, rezente Textausgaben . . . . .	244
C.4. Rezente Editionen antiker Literatur und Bibelausgaben . . . . .	245
<b>Personenregister</b> . . . . .	247